



# Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen

2011	Ausgegeben zu Erfurt, den 30. September 2011	Nr. 8
------	--	-------

	Inhalt	Seite
22.09.2011	Thüringer Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften.....	233
22.09.2011	Thüringer Gesetz zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2011 und 2012 sowie zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften.....	235
12.08.2011	Dritte Verordnung zur Änderung der Thüringer Anlagenverordnung.....	258
25.08.2011	Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Thüringer Gerichtsvollzieherentschädigungsverordnung...	258
22.08.2011	Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Beschussgesetz (ThürBeschZ-VO).....	259
13.09.2011	Erste Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten sowie zur Übertragung einer Ermächtigung auf dem Gebiet des Chemikalien-, Wasch- und Reinigungsmittelrechts.....	259
24.08.2011	Thüringer Verordnung über die Datenverarbeitung bei der Evaluation der Lehre der Staatlichen Studienakademie.....	261
14.09.2011	Erste Verordnung zur Änderung der Thüringer Umweltinformationsverwaltungskostenordnung.....	262
22.08.2011	Unterrichtung durch die Präsidentin des Landtags über die Veränderung der Grund- und der Aufwandsentschädigungen mit Wirkung vom 1. Januar 2011.....	263
15.09.2011	Dritte Verordnung zur Änderung der Thüringer Flüchtlingsverteilungsverordnung.....	264

## Thüringer Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften Vom 22. September 2011

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1 Änderung des Thüringer Beamtengesetzes

Das Thüringer Beamtengesetz vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), wird wie folgt geändert:

- In § 6 Abs. 4 Satz 1 werden nach dem Wort "Ehegatten" ein Komma und die Worte "eingetragenen Lebenspartner" eingefügt.
- In § 26 Abs. 2 Satz 4 werden nach dem Wort "Ehegatten" ein Komma und die Worte "eingetragenen Lebenspartner" eingefügt.
- § 87 wird wie folgt geändert:
  - In Absatz 1 Satz 2 Nr. 3 werden nach dem Wort "Witwer" die Worte "oder hinterbliebene eingetragene Lebenspartner" eingefügt.
  - Absatz 2 wird wie folgt geändert:
    - In Satz 2 werden nach dem Wort "Ehegatte" die Worte "oder eingetragene Lebenspartner" eingefügt.
    - In Satz 4 werden nach dem Wort "Ehegatten" ein Komma und die Worte "eingetragene Lebenspartner" eingefügt.
  - In Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 werden nach dem Wort "Ehegatten" die Worte "oder eingetragenen Lebenspartner" eingefügt.

4. In § 112 Abs. 1 Satz 2 werden nach dem Wort "ist" die Worte "oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt" eingefügt.

5. In § 129 Abs. 4 werden der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und folgende Worte angefügt:

"soweit sich Bestimmungen auf Ehegatten oder hinterbliebene Ehegatten beziehen, sind diese entsprechend auf eingetragene Lebenspartner oder hinterbliebene eingetragene Lebenspartner anzuwenden."

### Artikel 2 Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes

Das Thüringer Besoldungsgesetz vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 1 wird folgender Absatz 5 angefügt:

"(5) Bestimmungen dieses Gesetzes, die sich auf das Bestehen oder frühere Bestehen einer Ehe beziehen, gelten entsprechend für das Bestehen oder frühere Bestehen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Bestimmungen dieses Gesetzes, die sich auf Ehegatten oder auf Verwitwete beziehen, gelten entsprechend für eingetragene Lebenspartner oder hinterbliebene eingetragene Lebenspartner."

2. Nach § 38 Abs. 2 Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

"Dies gilt auch für Beamte und Richter, die Kinder ihres eingetragenen Lebenspartners in ihren Haushalt aufgenommen haben; § 32 Abs. 3 bis 5 des Einkommensteuergesetzes gilt entsprechend."

### **Artikel 3** **Änderung des Thüringer Disziplinalgesetzes**

Das Thüringer Disziplinalgesetz vom 21. Juni 2002 (GVBl. S. 257), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), wird wie folgt geändert:

1. In § 47 Abs. 3 Nr. 2 werden nach dem Wort "Ehegatte" ein Komma und die Worte "eingetragener Lebenspartner" eingefügt.
2. In § 67 Satz 2 Nr. 2 werden nach dem Wort "Ehegatte" die Worte "oder eingetragener Lebenspartner" eingefügt.
3. § 75 Abs. 4 Satz 4 erhält folgende Fassung:  
  
"Sterbegeld, Witwengeld, Bezüge hinterbliebener eingetragener Lebenspartner sowie Waisengeld werden nicht gekürzt."

### **Artikel 4** **Änderung des Thüringer Umzugskostengesetzes**

Das Thüringer Umzugskostengesetz vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446, 450), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 werden nach dem Wort "Ehegatte" ein Komma und die Worte "eingetragene Lebenspartner" eingefügt.
2. In § 5 Abs. 3 Satz 2 werden nach dem Wort "Ehegatte" ein Komma und die Worte "der eingetragene Lebenspartner" eingefügt.
3. In § 9 Abs. 1 werden nach dem Wort "Ehegatten" die Worte "oder eingetragenen Lebenspartners" sowie nach dem Wort "hat" die Worte "oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingegangen ist" eingefügt.
4. In § 15 wird die Jahreszahl "2013" durch die Jahreszahl "2015" ersetzt.

### **Artikel 5** **Änderung der Thüringer Trennungsgeldverordnung**

Die Thüringer Trennungsgeldverordnung vom 2. Januar 2006 (GVBl. S. 20), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 4 Nr. 1 wird das Wort "oder" durch das Wort "und" ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Satz 6 werden nach dem Wort "unverheirateten" die Worte "oder nicht in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebenden" eingefügt.
  - b) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nummer 5 erhält folgende Fassung:

"5. akute lebensbedrohende Erkrankung eines Elternteils des Berechtigten, seines Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartners, wenn dieser in hohem Maße Hilfe des Ehegatten, Lebenspartners oder eines Familienangehörigen des Berechtigten erhält,"

bb) In Nummer 6 werden nach dem Wort "Ehegatten" die Worte "oder eingetragenen Lebenspartners" eingefügt.

3. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 werden nach dem Wort "Ehegatten" die Worte "oder eingetragenen Lebenspartner" eingefügt.

b) In Absatz 2 werden nach dem Wort "Ehegatten" ein Komma und die Worte "des eingetragenen Lebenspartners" eingefügt.

4. In § 9 Abs. 1 werden die Worte "oder der Wohnort" durch die Worte "und der Wohnort" ersetzt.

5. In § 14 Satz 1 wird die Jahreszahl "2013" durch die Jahreszahl "2015" ersetzt.

### **Artikel 6** **Änderung der Thüringer Laufbahnverordnung**

In § 9 Abs. 4 der Thüringer Laufbahnverordnung vom 7. Dezember 1995 (GVBl. S. 382), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238) geändert worden ist, werden nach dem Wort "Ehegatten" ein Komma und die Worte "eingetragenen Lebenspartner" eingefügt.

### **Artikel 7** **Änderung der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen Verwaltung**

§ 7 Abs. 2 Nr. 1 der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen Verwaltung vom 11. November 2010 (GVBl. S. 374) erhält folgende Fassung:

"1. die Geburtsurkunde, gegebenenfalls die Heiratsurkunde oder Bescheinigung über das Bestehen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und die Geburtsurkunden der Kinder,"

### **Artikel 8** **Änderung der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren technischen Dienst in der Agrarverwaltung**

§ 4 Abs. 4 Nr. 2 der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren technischen Dienst in der Agrar-

verwaltung vom 27. Mai 2009 (GVBl. S. 462) erhält folgende Fassung:

"2. die Geburtsurkunde, gegebenenfalls die Heiratsurkunde oder die Bescheinigung über das Bestehen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und die Geburtsurkunden der Kinder,"

#### **Artikel 9**

### **Änderung der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen technischen Dienst in der Agrarverwaltung**

§ 4 Abs. 3 Nr. 2 der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen technischen Dienst in der Agrarverwaltung vom 27. Mai 2009 (GVBl. S. 444) erhält folgende Fassung:

"2. die Geburtsurkunde, gegebenenfalls die Heiratsurkunde oder die Bescheinigung über das Bestehen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und die Geburtsurkunden der Kinder,"

#### **Artikel 10**

### **Änderung der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Veterinärdienst**

In § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Veterinärdienst vom 18. November 1997 (GVBl. S. 457), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. September 2001 (GVBl. S. 303) geändert worden ist, werden die Worte "von verheirateten Bewerbern auch die Heiratsurkunde und gegebenenfalls" durch die Worte "gegebenenfalls die Heiratsurkunde oder die Bescheinigung über das Bestehen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und die" ersetzt.

#### **Artikel 11**

### **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Artikel 2 mit Wirkung vom 1. Juli 2009 in Kraft.

Erfurt, den 22. September 2011

Die Präsidentin des Landtags

Birgit Diezel

## **Thüringer Gesetz**

### **zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2011 und 2012 sowie zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften Vom 22. September 2011**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### **Artikel 1**

### **Thüringer Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2011/2012**

#### **§ 1**

Erhöhung von Dienst- und Anwärterbezügen

(1) Die im Thüringer Besoldungsgesetz (ThürBesG) in Anlage 5 Nr. 1 bis 4 und in Anlage 9 ausgewiesenen Beträge der Grundgehaltssätze werden ab dem 1. Oktober 2011 um 1,5 v.H. erhöht. Die sich aus Satz 1 ergebenden Grundgehaltssätze werden ab dem 1. April 2012 um 1,9 v.H. und auf dieser Grundlage um 17 Euro erhöht.

(2) Die im Thüringer Besoldungsgesetz in Anlage 6 ausgewiesenen Beträge des Familienzuschlags, die Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 und der Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2, die in Anlage 8 Tabelle 1 ausgewiesenen Beträge der Stellenzulagen nach Abschnitt II Nr. 7 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B und Nummer 2 der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung R, die in Anlage 8 Tabelle 2 ausgewiesenen Amtszulagen, die in Anlage 8 Tabelle 3 ausgewiesenen sonstigen Zulagen zur Besoldungsordnung W sowie die in Anlage 9 ausgewiesenen Amts- und Stellenzulagen zur Besoldungsordnung C werden ab dem 1. Oktober 2011 um 1,5 v.H. erhöht. Die sich aus Satz 1 erge-

benden Beträge werden ab dem 1. April 2012 um weitere 1,9 v.H. erhöht.

(3) Die in Anlage 7 des Thüringer Besoldungsgesetzes ausgewiesenen Anwärtergrundbeträge werden ab dem 1. Oktober 2011 um 1,5 v.H. erhöht. Die sich aus Satz 1 ergebenden Anwärtergrundbeträge werden ab dem 1. April 2012 um 1,9 v.H. und auf dieser Grundlage um 6 Euro erhöht.

(4) In der durch Artikel 2 Nr. 8 des Thüringer Gesetzes zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2011 und 2012 sowie zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften angefügten Anlage 10 zum Thüringer Besoldungsgesetz erhöhen sich ab dem 1. April 2012 in Tabelle 1 die Beträge der Grundgehaltsspannen entsprechend Absatz 1 Satz 2 und die Beträge des Auslandszuschlags um 1,52 v.H. sowie auf dieser Grundlage um 13,60 Euro, in Anlage 10 Tabelle 2 erhöhen sich ab dem 1. April 2012 die Monatsbeträge um 1,52 v.H.

#### **§ 2**

Weitere Anpassungen

(1) Die in § 7 Abs. 1 bis 3 des Thüringer Besoldungs-Überleitungsgesetzes vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134 - 169 -) in der jeweils geltenden Fassung aufgeführten Bezüge werden ab dem 1. Oktober 2011 um 1,5 v.H. und auf dieser Grundlage ab dem 1. April 2012 um weitere 1,9 v.H. erhöht. Gleiches gilt für die Ausgleichszulage nach Arti-

kel 17 des Thüringer Besoldungsneuregelungs- und -vereinfachungsgesetzes vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134).

(2) Für Versorgungsempfänger gelten nach § 70 des Beamtenversorgungsgesetzes und § 4 des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes (ThürBeamtVG) vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99) die Erhöhungen nach § 1 sowie nach Absatz 1 entsprechend.

(3) Die in der Anlage zum Thüringer Beamtenversorgungsgesetz ausgewiesenen Beträge der Zuschläge zu § 65 Abs. 4, § 66 Abs. 2, § 67 Abs. 3 und § 68 ThürBeamtVG werden ab dem 1. April 2012 um 1,9 v.H. erhöht.

(4) Für die Beträge nach § 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16) in der jeweils geltenden Fassung gilt § 1 Abs. 1 entsprechend.

(5) Die Beträge nach § 4 Abs. 1 der Thüringer Erschwereniszulagenverordnung vom 20. Juli 2008 (GVBl. S. 298) in der jeweils geltenden Fassung werden ab dem 1. Oktober 2011 um 1,5 v.H. erhöht. Die sich aus Satz 1 ergebenden Beträge werden ab dem 1. April 2012 um 1,9 v.H. erhöht.

(6) Für die Berechnung der Erhöhungen nach diesem Gesetz gilt § 3 Abs. 7 Satz 1 ThürBesG entsprechend.

## Artikel 2

### Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes

Das Thüringer Besoldungsgesetz vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 1 wird aufgehoben.
- b) Die bisherigen Nummern 2 und 3 werden die Nummern 1 und 2.

2. Nach § 41 Abs. 1 Satz 2 werden folgende Sätze 3 bis 5 eingefügt:

"Der Wegfall einer Stellenzulage wird nur ausgeglichen, wenn der Beamte mindestens fünf Jahre ununterbrochen zulageberechtigend verwendet worden ist. Eine Unterbrechung ist unschädlich, wenn sie wegen öffentlicher Belange oder aus zwingenden dienstlichen Gründen geboten ist und die Dauer eines Jahres nicht überschreitet. Die Dauer der Unterbrechung ist nicht auf die Frist nach Satz 3 anzurechnen."

3. Dem § 49 wird folgender Satz angefügt:

"Die Beträge des Auslandszuschlags sind in Anlage 10 ausgewiesen."

4. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) Abschnitt I Nr. 3 der Vorbemerkungen wird wie folgt geändert:

aa) In Absatz 1 Satz 4 werden nach dem Wort "Schülerzahlen" die Worte "oder wegen Auflösung einer Schule" eingefügt.

bb) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

"Die Ämter der Lehrkräfte einschließlich der Beförderungsämtter sind auf Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen nach Maßgabe der laufbahnrechtlichen Vorgaben entsprechend anwendbar."

b) Dem Abschnitt II der Vorbemerkungen wird folgende Nummer 9 angefügt:

#### **"9. Zulage für Fachleiter in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern**

Beamte erhalten während der Verwendung als Fachleiter in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern eine Stellenzulage nach Anlage 8. Dies gilt nicht, wenn sie die Ämter 'Seminarschulrat' oder 'Seminarrektor' der Besoldungsgruppen A 13 kw oder A 14 kw bekleiden."

c) Die Besoldungsordnung A wird wie folgt geändert:

aa) In der Besoldungsgruppe A 13 wird bei dem Amt "Seminarschulrat" der erste Funktionszusatz gestrichen.

bb) Die Besoldungsgruppe A 14 wird wie folgt geändert:

aaa) Nach dem Amt "Förderschulrektor" werden folgende Ämter eingefügt:

"Gemeinschaftsschulkonrektor

- als der ständige Vertreter des Leiters einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 10 oder 5 bis 10 umfasst, mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern <sup>-3)</sup>
- als der ständige Vertreter des Leiters einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 10 oder 5 bis 10 umfasst, mit mehr als 360 Schülern <sup>-2)</sup>

Gemeinschaftsschulrektor

- einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 10 oder 5 bis 10 umfasst, mit bis zu 180 Schülern <sup>-3)</sup>
- einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 10 oder 5 bis 10 umfasst, mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern <sup>-2) 3)</sup>

bbb) Bei dem Amt "Seminarrektor" werden der dritte und vierte Funktionszusatz gestrichen.

ccc) Nach dem Amt "Zweiter Förderschulkonrektor" wird folgendes Amt eingefügt:

"Zweiter Gemeinschaftsschulkonrektor  
- einer Gemeinschaftsschule mit mehr als  
540 Schülern -<sup>3) 4)</sup>"

ddd) Folgende Fußnoten werden angefügt:

<sup>3)</sup>An einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 10 oder 5 bis 10 umfasst, für Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn des Regelschullehrers

<sup>4)</sup> An einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 12 oder 5 bis 12 umfasst, für Lehrkräfte mit einer Befähigung für die Laufbahn des Regelschullehrers oder mit der Befähigung für die Laufbahn des Gymnasiallehrers"

cc) Die Besoldungsgruppe A 15 wird wie folgt geändert:

aaa) Nach dem Amt "Förderschulrektor" wird folgendes Amt eingefügt:

"Gemeinschaftsschulrektor  
- einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 10 oder 5 bis 10 umfasst, mit mehr als 360 Schülern -<sup>5)</sup>"

bbb) Das Amt "Studiendirektor" wird wie folgt geändert:

aaaa) Bei dem Funktionszusatz "- als der ständige Vertreter des Leiters" werden nach dem zweiten Anstrich folgende Anstriche eingefügt:

"- einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 12 oder 5 bis 12 umfasst, mit bis zu 360 Schülern -<sup>6)</sup>

- einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 12 oder 5 bis 12 umfasst, mit mehr als 360 Schülern -<sup>2) 6)</sup>

- eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern -"

bbbb) Bei dem Funktionszusatz "- als Leiter" wird nach dem ersten Anstrich folgender Anstrich eingefügt:

"- einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 12 oder 5 bis 12 umfasst, mit bis zu 360 Schülern -<sup>2) 6)</sup>"

ccc) Folgende Fußnoten werden angefügt:

<sup>5)</sup> Für Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn des Regelschullehrers

<sup>6)</sup> Für Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn des Gymnasiallehrers"

dd) Die Besoldungsgruppe A 16 wird wie folgt geändert:

aaa) Bei dem Amt "Oberstudiendirektor" wird bei dem Funktionszusatz "- als Leiter" nach dem ersten Anstrich folgender Anstrich eingefügt:

"- einer Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 1 bis 12 oder 5 bis 12 umfasst, mit mehr als 360 Schülern -<sup>6)</sup>"

bbb) Folgende Fußnote wird angefügt:

<sup>6)</sup> Für Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn des Gymnasiallehrers"

5. In Anlage 2 werden in der Besoldungsgruppe W 3 die Ämter "Rektor der...<sup>3)</sup>" sowie "Rektor der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar" gestrichen.

6. Anlage 4 wird wie folgt geändert:

a) Nach der Überschrift werden folgende Besoldungsgruppen eingefügt:

#### **"Besoldungsgruppe A 13 kw**

Seminarschulrat

- als Fachleiter in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern für das Lehramt an Grundschulen -

#### **Besoldungsgruppe A 14 kw**

Seminarrektor

- als Fachleiter in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern für das Lehramt an Regelschulen oder an Förderschulen -

- als Fachleiter in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern für das Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen -"

b) In der Besoldungsgruppe A 15 kw wird das Amt "Kanzler der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar" aufgehoben.

c) Die Besoldungsgruppen A16 kw, B 2 kw und B 6 kw werden aufgehoben.

d) Folgende Besoldungsgruppe wird angefügt:

#### **"Besoldungsgruppe W 3 kw**

Rektor der...<sup>1)</sup>

Rektor der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

<sup>1)</sup> Der Amtsbezeichnung ist ein Zusatz beizufügen, der auf die Hochschule hinweist, der der Amtsinhaber angehört".

7. Die Anlagen 5 bis 9 erhalten folgende Fassung:

## "Anlage 5

gültig ab 1. Oktober 2011

## 1. Thüringer Besoldungsordnung A

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus						3-Jahres-Rhythmus Erfahrungsstufen						4-Jahres-Rhythmus															
	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12					
A 3	1 777,34	1 820,13	1 862,92	1 905,72	1 948,55	1 991,36	2 034,16	2 076,96	2 119,76	2 162,56	2 205,36	2 248,16	2 290,96	2 333,76	2 376,56	2 419,36	2 462,16	2 504,96	2 547,76	2 590,56	2 633,36	2 676,16	2 718,96	2 761,76	2 804,56			
A 4	1 816,73	1 867,15	1 917,52	1 967,93	2 018,32	2 068,72	2 119,10	2 169,48	2 219,87	2 270,25	2 320,63	2 371,01	2 421,39	2 471,77	2 522,15	2 572,53	2 622,91	2 673,29	2 723,67	2 774,05	2 824,43	2 874,81	2 925,19	2 975,57	3 025,95	3 076,33		
A 5	1 831,08	1 895,61	1 945,74	1 995,87	2 046,02	2 096,15	2 146,28	2 196,42	2 246,55	2 296,68	2 346,81	2 396,94	2 447,07	2 497,20	2 547,33	2 597,46	2 647,59	2 697,72	2 747,85	2 797,98	2 848,11	2 898,24	2 948,37	2 998,50	3 048,63	3 098,76	3 148,89	
A 6	1 873,44	1 928,49	1 983,53	2 038,58	2 093,63	2 148,67	2 203,75	2 258,78	2 313,81	2 368,84	2 423,87	2 478,90	2 533,93	2 588,96	2 643,99	2 699,02	2 754,05	2 809,08	2 864,11	2 919,14	2 974,17	3 029,20	3 084,23	3 139,26	3 194,29	3 249,32	3 304,35	
A 7	1 938,45	1 987,51	2 056,22	2 124,91	2 193,62	2 262,33	2 331,05	2 380,10	2 429,18	2 478,26	2 527,34	2 576,42	2 625,50	2 674,58	2 723,66	2 772,74	2 821,82	2 870,90	2 919,98	2 969,06	3 018,14	3 067,22	3 116,30	3 165,38	3 214,46	3 263,54	3 312,62	
A 8		2 057,22	2 115,93	2 203,97	2 292,02	2 380,05	2 468,13	2 526,82	2 585,51	2 644,23	2 702,91	2 761,60	2 820,29	2 878,98	2 937,67	2 996,36	3 055,05	3 113,74	3 172,43	3 231,12	3 289,81	3 348,50	3 407,19	3 465,88	3 524,57	3 583,26	3 641,95	
A 9		2 189,02	2 246,79	2 340,75	2 434,72	2 528,69	2 622,68	2 687,25	2 751,88	2 816,46	2 881,08	2 945,69	3 010,30	3 074,91	3 139,52	3 204,13	3 268,74	3 333,35	3 397,96	3 462,57	3 527,18	3 591,79	3 656,40	3 720,99	3 785,59	3 850,19	3 914,79	3 979,38
A 10		2 323,72	2 402,87	2 521,62	2 640,38	2 759,13	2 877,87	2 957,05	3 036,20	3 115,36	3 194,52	3 273,67	3 352,82	3 431,97	3 511,12	3 590,27	3 669,42	3 748,57	3 827,72	3 906,87	3 986,02	4 065,17	4 144,32	4 223,47	4 302,62	4 381,77	4 460,92	4 540,07
A 11			2 672,17	2 793,85	2 915,52	3 037,19	3 158,87	3 240,00	3 321,11	3 402,25	3 483,36	3 564,47	3 645,58	3 726,69	3 807,80	3 888,91	3 970,02	4 051,13	4 132,24	4 213,35	4 294,46	4 375,57	4 456,68	4 537,79	4 618,90	4 699,99	4 781,09	4 862,19
A 12			2 870,61	3 015,69	3 160,74	3 305,81	3 450,88	3 547,59	3 644,29	3 741,00	3 837,73	3 934,42	4 031,11	4 127,80	4 224,49	4 321,18	4 417,87	4 514,56	4 611,25	4 707,94	4 804,63	4 901,32	4 998,01	5 094,70	5 191,39	5 288,08	5 384,77	5 481,46
A 13				3 382,47	3 539,11	3 695,77	3 852,41	3 956,85	4 061,28	4 165,71	4 270,16	4 374,60	4 479,04	4 583,48	4 687,92	4 792,36	4 896,80	4 991,24	5 095,68	5 190,12	5 284,56	5 378,99	5 473,43	5 567,87	5 662,31	5 756,75	5 851,19	5 945,63
A 14				3 544,89	3 747,22	3 949,55	4 151,89	4 286,77	4 421,67	4 556,57	4 691,47	4 826,36	4 961,26	5 096,15	5 231,05	5 365,94	5 500,84	5 635,73	5 770,63	5 905,52	6 040,42	6 175,31	6 310,21	6 445,10	6 580,00	6 714,89	6 849,79	6 984,68
A 15						4 339,02	4 561,48	4 739,45	4 917,42	5 095,39	5 273,37	5 451,34	5 629,31	5 807,28	5 985,25	6 163,22	6 341,19	6 519,16	6 697,13	6 875,10	7 053,07	7 231,04	7 409,01	7 586,98	7 764,95	7 942,92	8 120,89	8 298,86
A 16						4 787,88	5 045,16	5 250,99	5 456,84	5 662,65	5 868,49	6 074,32	6 280,15	6 485,98	6 691,81	6 897,64	7 103,47	7 309,30	7 515,13	7 720,96	7 926,79	8 132,62	8 338,45	8 544,28	8 750,11	8 955,94	9 161,77	9 367,60

gültig ab 1. Oktober 2011

**2. Thüringer Besoldungsordnung B****Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	
B 2	6 318,57
B 3	6 691,57
B 4	7 082,27
B 5	7 530,52
B 6	7 953,78
B 7	8 365,54
B 8	8 794,68
B 9	9 327,53
B 10	10 982,22

gültig ab 1. Oktober 2011

**3. Thüringer Besoldungsordnung W****Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	3 805,25	4 323,89	5 228,00



**Anlage 6**

gültig ab 1. Oktober 2011

**Familienzuschlag**  
(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 38 Abs. 1)
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	118,29
übrige Besoldungsgruppen	124,24

**Kinderbezogene Stufen des Familienzuschlags (§ 38 Abs. 2)**

Für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag um je 108,53 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um je 327,27 Euro.

**Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5**

Für das erste zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 6,03 Euro, für jedes weitere zu berücksichtigende Kind  
in der Besoldungsgruppe A 3 um je 30,17 Euro,  
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 24,13 Euro,  
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 18,10 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

**Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2**

- in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8: 104,39 Euro
- in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 109,32 Euro

**Anlage 7**

gültig ab 1. Oktober 2011

**Anwärtergrundbetrag**  
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 3 und A 4	839,13
A 5 bis A 8	958,28
A 9 bis A 11	1 011,56
A 12	1 149,49
A 13	1 180,86
A 13 + Zulage (Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. b) oder R 1	1 215,33

## Anlage 8

gültig ab 1. Oktober 2011  
**Zulagen in Monatsbeträgen**

Tabelle 1

	Dem Grunde nach geregelt in:		
Art der Zulage	Besoldungsordnungen A, B und R	Vorbemerkungen II. Stellenzulagen	Betrag in Euro
Stellenzulage	Vorbemerkungen II. Stellenzulagen	Nummer 1 Abs. 1	
		Buchst. a	373,65
		Buchst. b	298,92
		Nummer 2	
		Beamte der BesGr	
		A 3 bis A 5	119,35
		A 6 bis A 9	157,85
		A 10 und höher	194,61
		Nummern 3 und 4	
		nach einer Dienstzeit	
		von einem Jahr	65,54
		von zwei Jahren	131,08
		Nummer 5	98,72
Nummer 6			
für Beamte des			
mittleren Dienstes	17,55		
gehobenen Dienstes	38,92		
Nummer 7			
Buchst. a			
Doppelbuchst. aa	18,35		
Doppelbuchst. bb	71,80		
Buchst. b	78,69		
Nummer 9	219,69		
Nummer 2 zur			
Besoldungsordnung R	78,69		

**Tabelle 2**

	Dem Grunde nach geregelt in:			
Art der Zulage	Besoldungsordnungen A und R	Besoldungsgruppe	Fußnote	Betrag in Euro
Amtszulage	Fußnoten in den Besoldungsordnungen A und R	A 3	2	63,72
		A 4	1	63,72
		A 5	2	63,72
		A 6	2	34,55
		A 9	1	255,18
		A 11	10	175,35
		A 12	6, 8	175,35
		A 13	1 bis 3	255,76
		A 13	17	175,35
		A 14	2	175,35
		A 15	2	175,35
		A 16	3	195,35
		R 1	1, 2	193,12
		R 2	3 bis 7	193,12
		R 3	2	193,12

**Tabelle 3**

Sonstige Zulagen, dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
<b>Besoldungsordnung W</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 1	
wenn ein Amt ausgeübt wird	
der Besoldungsgruppe R 1	219,29
der Besoldungsgruppe R 2	245,47
Nummer 2	279,21

## Anlage 9

gültig ab 1. Oktober 2011  
**Besoldungsordnung C**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	3 016,95	3 121,39	3 225,81	3 330,25	3 434,70	3 539,11	3 643,54	3 747,98	3 852,41	3 956,85	4 061,28	4 165,71	4 270,16	4 374,59	
C 2	3 011,69	3 177,48	3 343,27	3 509,05	3 674,83	3 840,61	4 006,38	4 172,15	4 337,94	4 503,72	4 669,48	4 835,27	5 001,04	5 166,83	5 332,61
C 3	3 312,11	3 499,81	3 687,53	3 875,24	4 062,95	4 250,67	4 438,36	4 626,06	4 813,79	5 001,49	5 189,19	5 376,92	5 564,62	5 752,32	5 940,01
C 4	4 185,12	4 373,34	4 561,55	4 749,76	4 937,99	5 126,19	5 314,40	5 502,58	5 690,79	5 879,00	6 067,22	6 255,41	6 443,63	6 631,84	6 820,04

Amts- und Stellenzulagen, dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
<b>Besoldungsordnung C<sup>*)</sup></b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 2 b	78,69
Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	219,29 245,47
Besoldungsgruppe C 2	Fußnote 1 111,58

\*) Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung (BGBl. I 1998 S. 3474-3476)

8. Folgende Anlage 10 wird angefügt:

"Anlage 10

gültig ab 1. Oktober 2011

**Auslandszuschlag (§ 49 ThürBesG in Verbindung mit § 53 des Bundesbesoldungsgesetzes)**  
(Monatsbeträge in Euro)

**Tabelle 1**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grundgehaltsspanne	1 842,28	2 085,81	2 362,53	2 676,93	3 034,18	3 440,07	3 901,26	4 425,27	5 020,66	5 697,16	6 465,81	7 339,16	8 331,49	9 458,98	
Zonenstufe															
1	672,29	728,48	788,76	856,19	928,74	1 009,45	1 097,32	1 194,38	1 301,66	1 421,20	1 551,98	1 607,16	1 665,40	1 727,72	1 794,13
2	747,90	808,17	873,57	945,09	1 023,76	1 110,61	1 204,60	1 308,82	1 423,25	1 549,94	1 688,90	1 752,24	1 819,68	1 891,20	1 967,82
3	822,48	887,87	958,36	1 034,99	1 119,80	1 211,76	1 312,91	1 423,25	1 544,84	1 678,68	1 824,79	1 897,33	1 973,96	2 055,70	2 141,51
4	897,07	967,56	1 043,17	1 124,91	1 214,81	1 312,91	1 420,18	1 537,68	1 666,42	1 807,41	1 961,69	2 042,41	2 128,24	2 219,16	2 315,20
5	972,67	1 047,26	1 127,98	1 214,81	1 309,84	1 414,06	1 527,46	1 651,09	1 786,98	1 936,15	2 098,60	2 187,49	2 282,52	2 382,64	2 489,92
6	1 047,26	1 126,95	1 211,76	1 304,73	1 405,88	1 515,21	1 634,74	1 765,53	1 908,56	2 064,88	2 235,51	2 332,58	2 436,79	2 546,11	2 663,61
7	1 122,86	1 206,65	1 296,55	1 394,64	1 500,90	1 616,36	1 743,05	1 879,95	2 030,15	2 193,62	2 372,42	2 478,68	2 591,07	2 710,61	2 837,30
8	1 197,45	1 286,34	1 381,36	1 484,55	1 595,92	1 717,51	1 850,33	1 994,39	2 150,71	2 322,36	2 509,33	2 623,76	2 745,35	2 874,08	3 010,99
9	1 273,06	1 366,04	1 466,17	1 574,46	1 691,96	1 819,68	1 957,60	2 108,82	2 272,29	2 451,09	2 646,24	2 768,85	2 899,62	3 037,56	3 184,68
10	1 347,64	1 445,72	1 550,96	1 664,38	1 786,98	1 920,83	2 064,88	2 222,23	2 393,88	2 579,83	2 782,13	2 913,93	3 052,88	3 201,04	3 358,38
11	1 422,22	1 525,42	1 634,74	1 754,28	1 883,02	2 021,98	2 173,19	2 336,67	2 514,45	2 708,57	2 919,04	3 059,01	3 207,16	3 365,53	3 533,09
12	1 497,83	1 605,11	1 719,55	1 844,20	1 978,05	2 123,13	2 280,47	2 451,09	2 636,03	2 837,30	3 055,95	3 204,10	3 361,44	3 529,01	3 706,78
13	1 572,42	1 684,81	1 804,35	1 933,08	2 073,06	2 224,27	2 387,75	2 565,53	2 757,61	2 966,04	3 192,86	3 349,18	3 515,72	3 692,47	3 880,47
14	1 648,02	1 764,50	1 889,15	2 023,00	2 169,10	2 325,42	2 495,03	2 678,94	2 878,17	3 094,78	3 329,77	3 494,26	3 670,00	3 855,95	4 054,16
15	1 722,62	1 844,20	1 972,93	2 112,90	2 264,12	2 426,57	2 603,33	2 793,37	2 999,76	3 223,51	3 466,68	3 640,37	3 824,28	4 020,45	4 227,85
16	1 797,20	1 923,89	2 057,73	2 202,82	2 359,14	2 528,75	2 710,61	2 907,80	3 121,34	3 352,25	3 602,57	3 785,46	3 978,56	4 183,92	4 401,55
17	1 872,81	2 003,59	2 142,54	2 292,73	2 455,18	2 629,89	2 817,89	3 022,24	3 242,92	3 480,99	3 739,48	3 930,54	4 132,84	4 347,40	4 576,26
18	1 947,39	2 082,25	2 227,34	2 382,64	2 550,20	2 731,04	2 926,19	3 136,66	3 363,48	3 609,72	3 876,39	4 075,62	4 287,12	4 511,89	4 749,95
19	2 023,00	2 161,95	2 312,14	2 472,55	2 645,22	2 832,19	3 033,47	3 250,08	3 485,08	3 738,46	4 013,30	4 220,71	4 441,39	4 675,37	4 923,64
20	2 097,58	2 241,64	2 395,92	2 562,46	2 741,27	2 933,34	3 140,75	3 364,51	3 606,66	3 867,20	4 150,21	4 365,79	4 595,67	4 838,85	5 097,33

**Tabelle 2**

Zonen- stufe	Monats- beträge in Euro
1	129,76
2	143,04
3	156,32
4	169,60
5	183,91
6	197,19
7	210,48
8	223,75
9	237,04
10	250,32
11	263,61
12	276,88
13	290,17
14	303,45
15	316,74
16	330,01
17	343,30
18	356,58
19	370,88
20	384,17

**Artikel 3**  
**Weitere Änderung des**  
**Thüringer Besoldungsgesetzes**

Die Anlagen 5 bis 10 des Thüringer Besoldungsgesetzes vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134), das zuletzt durch Artikel 2 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhalten folgende Fassung:



gültig ab 1. April 2012

**2. Thüringer Besoldungsordnung B****Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	
B 2	6 455,62
B 3	6 835,71
B 4	7 233,83
B 5	7 690,60
B 6	8 121,90
B 7	8 541,49
B 8	8 978,78
B 9	9 521,75
B 10	11 207,88

gültig ab 1. April 2012

**3. Thüringer Besoldungsordnung W****Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	3 894,55	4 423,04	5 344,33



gültig ab 1. April 2012

**Anlage 6**

**Familienzuschlag**  
(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 38 Abs. 1)
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	120,54
übrige Besoldungsgruppen	126,60

**Kinderbezogene Stufen des Familienzuschlags (§ 38 Abs. 2)**

Für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag um je 110,59 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um je 333,49 Euro.

**Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5**

Für das erste zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 6,14 Euro, für jedes weitere zu berücksichtigende Kind  
in der Besoldungsgruppe A 3 um je 30,74 Euro,  
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 24,59 Euro,  
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 18,44 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

**Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2**

- in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8: 106,38 Euro
- in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 111,39 Euro

**Anlage 7**

gültig ab 1. April 2012

**Anwärtergrundbetrag**  
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 3 und A 4	861,07
A 5 bis A 8	982,49
A 9 bis A 11	1 036,78
A 12	1 177,33
A 13	1 209,30
A 13 + Zulage (Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. b) oder R 1	1 244,42

## Anlage 8

gültig ab 1. April 2012  
**Zulagen in Monatsbeträgen**

Tabelle 1

	Dem Grunde nach geregelt in:		
Art der Zulage	Besoldungsordnungen A, B und R	Vorbemerkungen II. Stellenzulagen	Betrag in Euro
Stellenzulage	Vorbemerkungen II. Stellenzulagen	Nummer 1 Abs. 1	
		Buchst. a	373,65
		Buchst. b	298,92
		Nummer 2	
		Beamte der BesGr	
		A 3 bis A 5	119,35
		A 6 bis A 9	157,85
		A 10 und höher	194,61
		Nummern 3 und 4	
		nach einer Dienstzeit	
		von einem Jahr	65,54
		von zwei Jahren	131,08
		Nummer 5	98,72
		Nummer 6	
für Beamte des			
mittleren Dienstes	17,55		
gehobenen Dienstes	38,92		
Nummer 7			
Buchst. a			
Doppelbuchst. aa	18,70		
Doppelbuchst. bb	73,16		
Buchst. b	80,19		
Nummer 9	219,69		
Nummer 2 zur			
Besoldungsordnung R	80,19		

Tabelle 2

	Dem Grunde nach geregelt in:			
Art der Zulage	Besoldungsordnungen A und R	Besoldungsgruppe	Fußnote	Betrag in Euro
Amtszulage	Fußnoten in den Besoldungsordnungen A und R	A 3	2	64,93
		A 4	1	64,93
		A 5	2	64,93
		A 6	2	35,21
		A 9	1	260,03
		A 11	10	178,68
		A 12	6, 8	178,68
		A 13	1 bis 3	260,62
		A 13	17	178,68
		A 14	2	178,68
		A 15	2	178,68
		A 16	3	199,06
		R 1	1, 2	196,79
		R 2	3 bis 7	196,79
		R 3	2	196,79

Tabelle 3

Sonstige Zulagen, dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
<b>Besoldungsordnung W</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 1	
wenn ein Amt ausgeübt wird	
der Besoldungsgruppe R 1	223,46
der Besoldungsgruppe R 2	250,13
Nummer 2	284,51

**Anlage 9**

gültig ab 1. April 2012  
**Besoldungsordnung C**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	3 091,27	3 197,70	3 304,10	3 410,52	3 516,96	3 623,35	3 729,77	3 836,19	3 942,61	4 049,03	4 155,44	4 261,86	4 368,29	4 474,71	
C 2	3 085,91	3 254,85	3 423,79	3 592,72	3 761,65	3 930,58	4 099,50	4 268,42	4 437,36	4 606,29	4 775,20	4 944,14	5 113,06	5 282,00	5 450,93
C 3	3 392,04	3 583,31	3 774,59	3 965,87	4 157,15	4 348,43	4 539,69	4 730,96	4 922,25	5 113,52	5 304,78	5 496,08	5 687,35	5 878,61	6 069,87
C 4	4 281,64	4 473,43	4 665,22	4 857,01	5 048,81	5 240,59	5 432,37	5 624,13	5 815,92	6 007,70	6 199,50	6 391,26	6 583,06	6 774,84	6 966,62

Amts- und Stellenzulagen, dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Besoldungsordnung C <sup>*)</sup>	
Vorbemerkungen	
Nummer 2 b	80,19
Nummer 5	
wenn ein Amt ausgeübt wird	
der Besoldungsgruppe R 1	223,46
der Besoldungsgruppe R 2	250,13
Besoldungsgruppe	Fußnote
C 2	1
	113,70

<sup>\*)</sup> Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung (BGBl. I 1998 S. 3474 - 3476)

gültig ab 1. April 2012

Anlage 10

**Auslandszuschlag (§ 49 ThürBesG in Verbindung mit § 53 des Bundesbesoldungsgesetzes)**  
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grundgehaltsspanne von – bis	1 894,28	2 142,44	2 424,42	2 744,79	3 108,83	3 522,43	3 992,38	4 526,35	5 133,05	5 822,41	6 605,66	7 495,60	8 506,61	9 655,70	
Zonenstufe															
1	696,11	753,15	814,35	882,80	956,46	1 038,39	1 127,60	1 226,13	1 335,05	1 456,40	1 589,17	1 645,19	1 704,31	1 767,58	1 835,00
2	772,87	834,05	900,45	973,06	1 052,92	1 141,09	1 236,51	1 342,31	1 458,48	1 587,10	1 728,17	1 792,47	1 860,94	1 933,55	2 011,33
3	848,58	914,97	986,53	1 064,32	1 150,42	1 243,78	1 346,47	1 458,48	1 581,92	1 717,80	1 866,13	1 939,77	2 017,56	2 100,55	2 187,66
4	924,31	995,87	1 072,63	1 155,61	1 246,88	1 346,47	1 455,37	1 574,65	1 705,35	1 848,48	2 005,11	2 087,05	2 174,19	2 266,49	2 363,99
5	1 001,05	1 076,78	1 158,73	1 246,88	1 343,35	1 449,15	1 564,28	1 689,79	1 827,74	1 979,18	2 144,10	2 234,34	2 330,81	2 432,46	2 541,37
6	1 076,78	1 157,68	1 243,78	1 338,16	1 440,85	1 551,84	1 673,19	1 805,97	1 951,17	2 109,87	2 283,09	2 381,64	2 487,43	2 598,41	2 717,70
7	1 153,53	1 238,59	1 329,86	1 429,44	1 537,31	1 654,53	1 783,14	1 922,13	2 074,61	2 240,56	2 422,08	2 529,96	2 644,05	2 765,41	2 894,03
8	1 229,25	1 319,49	1 415,96	1 520,72	1 633,78	1 757,22	1 892,06	2 038,30	2 197,00	2 371,26	2 561,07	2 677,24	2 800,68	2 931,37	3 070,36
9	1 306,01	1 400,40	1 502,06	1 611,99	1 731,28	1 860,94	2 000,96	2 154,47	2 320,43	2 501,95	2 700,06	2 824,54	2 957,29	3 097,33	3 246,69
10	1 381,72	1 481,29	1 588,13	1 703,28	1 827,74	1 963,63	2 109,87	2 269,61	2 443,87	2 632,64	2 838,02	2 971,82	3 112,88	3 263,30	3 423,03
11	1 457,44	1 562,21	1 673,19	1 794,55	1 925,24	2 066,31	2 219,82	2 385,79	2 566,27	2 763,34	2 977,01	3 119,11	3 269,51	3 430,29	3 600,39
12	1 534,20	1 643,11	1 759,29	1 885,83	2 021,72	2 169,00	2 328,73	2 501,95	2 689,70	2 894,03	3 116,00	3 266,40	3 426,13	3 596,25	3 776,72
13	1 609,92	1 724,02	1 845,38	1 976,06	2 118,17	2 271,68	2 437,64	2 618,13	2 813,13	3 024,72	3 254,99	3 413,69	3 582,76	3 762,20	3 953,05
14	1 686,67	1 804,92	1 931,47	2 067,35	2 215,67	2 374,37	2 546,55	2 733,26	2 935,52	3 155,42	3 393,98	3 560,97	3 739,38	3 928,16	4 129,38
15	1 762,40	1 885,83	2 016,52	2 158,62	2 312,13	2 477,05	2 656,50	2 849,43	3 058,96	3 286,11	3 532,97	3 709,30	3 896,01	4 095,16	4 305,71
16	1 838,12	1 966,73	2 102,61	2 249,90	2 408,60	2 580,79	2 765,41	2 965,60	3 182,38	3 416,80	3 670,93	3 856,60	4 052,63	4 261,12	4 482,05
17	1 914,88	2 047,64	2 188,71	2 341,18	2 506,10	2 683,46	2 874,32	3 081,78	3 305,81	3 547,50	3 809,92	4 003,88	4 209,26	4 427,08	4 659,42
18	1 990,59	2 127,50	2 274,80	2 432,46	2 602,56	2 786,15	2 984,27	3 197,94	3 428,20	3 678,19	3 948,91	4 151,17	4 365,88	4 594,07	4 835,75
19	2 067,35	2 208,41	2 360,88	2 523,73	2 699,03	2 888,84	3 093,18	3 313,08	3 551,65	3 808,88	4 087,90	4 298,46	4 522,50	4 760,04	5 012,08
20	2 143,06	2 289,31	2 445,94	2 615,01	2 796,54	2 991,53	3 202,09	3 429,25	3 675,08	3 939,58	4 226,89	4 445,75	4 679,12	4 926,00	5 188,41

**Tabelle 2**

Zonen- stufe	Monats- beträge in Euro
1	131,73
2	145,21
3	158,70
4	172,18
5	186,71
6	200,19
7	213,68
8	227,15
9	240,64
10	254,12
11	267,62
12	281,09
13	294,58
14	308,06
15	321,55
16	335,03
17	348,52
18	362,00
19	376,52
20	390,01

**Artikel 4**  
**Änderung des**  
**Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes**

Das Thüringer Beamtenversorgungsgesetz vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99) wird wie folgt geändert:

1. § 85 wird wie folgt geändert:
  - a) In der Einleitung des Absatzes 1 und in Absatz 2 wird jeweils das Wort "zweiten" durch das Wort "ersten" ersetzt.
  - b) In Absatz 3 Satz 1 wird die Zahl "0,96750" durch die Zahl "0,96208" ersetzt.
  - c) Absatz 4 wird aufgehoben.
  - d) In Absatz 5 Satz 1 Halbsatz 1 und Satz 3 wird jeweils das Wort "zweiten" durch das Wort "ersten" ersetzt.

2. § 86 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

"(4) Die Zeiten von Beurlaubungen ohne Dienstbezüge unter Verzicht auf die Erhebung eines Versorgungszuschlags, die vor Inkrafttreten dieses Gesetzes begonnen haben, können als ruhegehaltfähige Dienstzeit berücksichtigt werden, wenn spätestens bei Beendigung des Urlaubs schriftlich zugestanden worden ist, dass dieser öffentlichen Belangen oder dienstlichen Interessen dient."

3. Die Anlage erhält folgende Fassung:

**"Anlage**

**Zuschläge**

(zu § 65 Abs. 4, § 66 Abs. 2, § 67 Abs. 3 und § 68)

- (1) Der Kindererziehungszuschlag nach § 65 beträgt für jeden Monat der Kindererziehungszeit 2,31 Euro.
- (2) Der Kindererziehungsergänzungszuschlag nach § 66 beträgt für jeden angefangenen Monat, in dem die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllt waren,  
im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a 0,77 Euro,  
im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b 0,58 Euro.
- (3) Der Kinderzuschlag nach § 67 beträgt für die ersten 36 Monate der Kindererziehungszeit je Monat 1,54 Euro, für weitere Monate jeweils 0,77 Euro.
- (4) Der Pflegezuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der Pflege
1. bei einem Schwerstpflegebedürftigen (§ 15 Abs. 1 Nr. 3 SGB XI), wenn er
    - a) mindestens 28 Stunden in der Woche gepflegt wird, 1,81 Euro,
    - b) mindestens 21 Stunden in der Woche gepflegt wird, 1,36 Euro,
    - c) mindestens 14 Stunden in der Woche gepflegt wird, 0,91 Euro,
  2. bei einem Schwerpflegebedürftigen (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 SGB XI), wenn er
    - a) mindestens 21 Stunden in der Woche gepflegt wird, 1,20 Euro,
    - b) mindestens 14 Stunden in der Woche gepflegt wird, 0,81 Euro,
  3. bei einem erheblich Pflegebedürftigen (§ 15 Abs. 1 Nr. 1 SGB XI) 0,52 Euro.
- (5) Der Kinderpflegeergänzungszuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der Pflege 0,77 Euro."

**Artikel 5  
Änderung des**

**Thüringer Besoldungs-Überleitungsgesetzes**

§ 4 Abs. 4 des Thüringer Besoldungs-Überleitungsgesetzes vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134 -169-), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99) geändert worden ist, wird aufgehoben.

**Artikel 6  
Änderung der**

**Thüringer Erschwerniszulagenverordnung**

Die Thüringer Erschwerniszulagenverordnung vom 20. Juli 2008 (GVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 wird der Geldbetrag "2,91 Euro" durch den Geldbetrag "2,95 Euro" ersetzt.
  - b) In Nummer 2 wird der Geldbetrag "0,80 Euro" durch den Geldbetrag "0,81 Euro" ersetzt.
  - c) In Nummer 3 wird der Geldbetrag "1,34 Euro" durch den Geldbetrag "1,36 Euro" ersetzt.
2. § 18 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

"Inkrafttreten"

b) In Satz 1 werden die Worte "und mit Ablauf des 30. Juni 2013 außer Kraft" gestrichen.

**Artikel 7**

**Weitere Änderung der  
Thüringer Erschwerniszulagenverordnung**

§ 4 Abs. 1 der Thüringer Erschwerniszulagenverordnung vom 20. Juli 2008 (GVBl. S. 298), die zuletzt durch Artikel 6 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird der Geldbetrag "2,95 Euro" durch den Geldbetrag "3,01 Euro" ersetzt.
2. In Nummer 2 wird der Geldbetrag "0,81 Euro" durch den Geldbetrag "0,83 Euro" ersetzt.
3. In Nummer 3 wird der Geldbetrag "1,36 Euro" durch den Geldbetrag "1,39 Euro" ersetzt.

**Artikel 8**

**Änderung der  
Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung**

§ 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16) geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

"(1) Die Vergütung beträgt je Stunde für Beamte in den

Besoldungsgruppen A 3 bis A 4	10,90 Euro,
Besoldungsgruppen A 5 bis A 8	12,81 Euro,
Besoldungsgruppen A 9 bis A 12	17,59 Euro,
Besoldungsgruppen A 13 bis A 16	
sowie Besoldungsordnungen C und W	24,25 Euro.

(2) Bei Mehrarbeit im Schuldienst beträgt die Vergütung abweichend von Absatz 1 je Unterrichtsstunde für Inhaber von Lehrerrämtern

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. des gehobenen Dienstes, soweit sie nicht unter die Nummern 2 und 3 fallen  | 16,36 Euro,  |
| 2. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamtsamt mindestens der Besoldungsgruppe A 12 zugeordnet ist,   | 20,27 Euro,  |
| 3. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamtsamt der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist, und des höheren Dienstes an Förderschulen und Regelschulen | 24,07 Euro,  |
| 4. des höheren Dienstes an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Hochschulen   | 28,13 Euro." |

**Artikel 9**  
**Weitere Änderung der**  
**Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung**

§ 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), die zuletzt durch Artikel 8 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

"(1) Die Vergütung beträgt je Stunde für Beamte in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 4 11,21 Euro, Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 13,15 Euro, Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 18,02 Euro, Besoldungsgruppen A 13 bis A 16 sowie Besoldungsordnungen C und W 24,81 Euro.

(2) Bei Mehrarbeit im Schuldienst beträgt die Vergütung abweichend von Absatz 1 je Unterrichtsstunde für Inhaber von Lehrerrämtern

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. des gehobenen Dienstes, soweit sie nicht unter die Nummern 2 und 3 fallen  | 16,77 Euro,  |
| 2. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamtsamt mindestens der Besoldungsgruppe A 12 zugeordnet ist,   | 20,76 Euro,  |
| 3. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamtsamt der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist, und des höheren Dienstes an Förderschulen und Regelschulen | 24,63 Euro,  |
| 4. des höheren Dienstes an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Hochschulen   | 28,76 Euro." |

**Artikel 10**  
**Änderung der Verordnung zur Regelung der**  
**Mehrarbeitsvergütung für Beamte und zur Änderung**  
**der Thüringer Erschwerniszulagenverordnung**

Artikel 5 der Verordnung zur Regelung der Mehrarbeitsvergütung für Beamte und zur Änderung der Thüringer Erschwerniszulagenverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe ", Außerkräfttreten" gestrichen.
2. Satz 3 wird aufgehoben.

**Artikel 11**  
**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft. Abweichend von Satz 1 treten

1. Artikel 2 Nr. 2 und Artikel 4 Nr. 1 und 2 am 1. Januar 2012 und
2. die Artikel 3 und 4 Nr. 3 sowie die Artikel 7 und 9 am 1. April 2012 in Kraft.

Erfurt, den 22. September 2011  
Die Präsidentin des Landtags  
Birgit Diezel

**Dritte Verordnung  
zur Änderung der Thüringer Anlagenverordnung\*  
Vom 12. August 2011**

Aufgrund des § 54 Abs. 8 und § 107 des Thüringer Wassergesetzes in der Fassung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648), verordnet das Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz:

**Artikel 1**

§ 22 der Thüringer Anlagenverordnung vom 25. Juni 1995 (GVBl. S. 261), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 226) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird der Klammerzusatz "(zu § 19i Abs. 2 Satz 3 WHG)" gestrichen.
2. Absatz 1 erhält folgende Fassung:

"(1) Sachverständige im Sinne des § 1 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 31. März 2010 (BGBl. I S. 377) in der jeweils geltenden Fassung sind die von Sachverständigenorganisationen für die Prüfung bestellten Personen. Die Sachverständigenorganisationen werden von der oberen Wasserbehörde anerkannt. Die Sachverständigenorganisationen sind auch technische Überwachungsorganisationen im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen."

3. Absatz 3 wird wie folgt geändert:

- a) In der Einleitung werden die Worte "können anerkannt werden" durch die Worte "werden anerkannt" ersetzt.
- b) Nummer 1 wird aufgehoben.

4. In Absatz 6 werden die Worte "und zeitlich befristet" gestrichen.
5. Folgender Absatz 9 wird angefügt:

"(9) Das Verfahren zur Anerkennung von Organisationen nach Absatz 1 Satz 2 kann über eine einheitliche Stelle abgewickelt werden. Es gelten die Bestimmungen des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes (ThürVwVfG) zum Verfahren über die einheitliche Stelle (§§ 71a bis 71e ThürVwVfG) sowie über die Genehmigungsfiktion nach § 42a ThürVwVfG."

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 12. August 2011

Der Minister für Landwirtschaft,  
Forsten, Umwelt und Naturschutz

Jürgen Reinholz

\* Diese Verordnung dient unter anderem der Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (ABl. L 376 vom 27.12.2006, S. 36).

**Dreizehnte Verordnung  
zur Änderung der Thüringer Gerichtsvollzieherentschädigungsverordnung  
Vom 25. August 2011**

Aufgrund des § 45 Abs. 3 des Thüringer Besoldungsgesetzes vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), verordnet das Justizministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium:

**Artikel 1**

Die Thüringer Gerichtsvollzieherentschädigungsverordnung vom 23. Dezember 1998 (GVBl. 1999 S. 41), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. September 2010 (GVBl. S. 322), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe "2010 auf 51,7 v. H." durch die Angabe "2011 auf 52 v. H." ersetzt.

2. In § 3 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe "2010 16 800 Euro" durch die Angabe "2011 17 400 Euro" ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Erfurt, den 25. August 2011

Der Justizminister

H. Poppenhäger

**Thüringer Verordnung  
zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Beschussgesetz (ThürBeschZVO)  
Vom 22. August 2011**

Aufgrund des § 1 Abs. 6 Satz 1 und des § 20 Abs. 1 des Beschussgesetzes (BeschG) vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3970 -4003-), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 7 des Gesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 2062), des § 3 Abs. 1a Satz 1 und 2 Halbsatz 1 sowie des § 88 Abs. 1a Satz 1 und 2 Halbsatz 1 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), verordnet die Landesregierung:

§ 1

Das Landesamt für Mess- und Eichwesen, Außenstelle Beschussamt Suhl, ist zuständig für

1. die Beschussprüfung von Feuerwaffen, Böllern und höchstbeanspruchten Teilen nach den §§ 3 und 5 BeschG,
2. die Anbringung von Prüfzeichen nach § 6 BeschG,
3. die Entgegennahme der Anzeige, Prüfung und Zulassung von sonstigen Waffen und Kartuschenmunition mit Reizstoffen nach § 9 Abs. 1 BeschG,
4. die Zulassung sonstiger Munition nach § 11 BeschG, soweit nicht die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung zuständig ist,
5. die Ausstellung von Bescheinigungen nach § 12 Abs. 1 Satz 2 BeschG,
6. die Zulassung von Ausnahmen im Einzelfall nach § 13 BeschG bei der Prüfung und Zulassung nach § 9 Abs. 1 BeschG,
7. das Treffen von Anordnungen, insbesondere die Untersagung der weiteren Herstellung und des Vertriebs

von Gegenständen im Sinne des Beschussgesetzes nach § 18 Abs. 2 BeschG.

§ 2

Zuständig für die Überwachung und Prüfung nach § 17 BeschG sind die Landkreise und kreisfreien Städte jeweils im übertragenen Wirkungskreis.

§ 3

§ 1 Abs. 4 BeschG gilt für das Landesamt für Mess- und Eichwesen, Außenstelle Beschussamt Suhl, sowie für die mit der Durchführung des Beschussgesetzes und dieser Verordnung beauftragten Personen entsprechend.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 22. August 2011

Die Landesregierung

Die Ministerpräsidentin	Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Ch. Lieberknecht	Machnig

**Erste Verordnung  
zur Änderung der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten sowie zur Übertragung einer Ermächtigung auf dem Gebiet des Chemikalien-, Wasch- und Reinigungsmittelrechts  
Vom 13. September 2011**

Aufgrund des § 7 Abs. 1 und 2 Satz 1 des Verkündungsgesetzes vom 30. Januar 1991 (GBl. S. 2), des § 3 Abs. 1a und des § 88 Abs. 1a der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), und des § 36 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2353), verordnet die Landesregierung:

**Artikel 1**

Die Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten sowie zur Übertragung einer Ermächtigung auf dem Gebiet des Chemikalien-, Wasch- und Reinigungsmittelrechts vom 11. November 2004 (GVBl. S. 872), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 6. April 2008 (GVBl. S. 78), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Nr. 1 wird die Verweisung "des Chemikaliengesetzes (ChemG) in der Fassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2090)" durch die Verweisung "des Chemikaliengesetzes (ChemG) in der Fassung vom 2. Juli 2008 (BGBl. I S. 1146)" ersetzt.

- b) Die Absätze 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

"(2) Soweit die Bestimmungen des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG) vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 219) in der jeweils geltenden Fassung ergänzend zu den in Absatz 1 genannten Bestimmungen Anwendung finden, sind zuständige Behörden nach § 8 Abs. 1 Satz 2 GPSG diejenigen Behörden, die nach dieser Verordnung für den Vollzug des Chemikaliengesetzes zuständig sind.

(3) Abweichend von Absatz 1 Nr. 3 regelt diese Verordnung die Zuständigkeit von Behörden für den Vollzug der Gefahrstoffverordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643) in der jeweils geltenden Fassung nur, soweit die Aufgaben nach den §§ 4, 5 und 16 in Verbindung mit Anhang II sowie § 17, jeweils mit Ausnahme des betrieblichen Bereichs, betroffen sind."

c) Folgende Absätze 4 und 5 werden angefügt:

"(4) Absatz 3 gilt entsprechend für unmittelbar geltende Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften nach Absatz 1 Nr. 4, die Regelungen für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblätter oder Herstellungs- und Verwendungsverbote treffen.

(5) Für diejenigen gefährlichen Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung, die der Überwachung nach § 39 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung vom 24. Juli 2009 (BGBl. I S. 2205), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist, unterliegen, finden die Zuständigkeitsregelungen dieser Verordnung im Hinblick auf Beschränkungen bei Herstellung, Inverkehrbringen und Verwendung keine Anwendung."

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Folgende neue Nummer 1 wird eingefügt:

"1. die Information der Bundesstelle für Chemikalien nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 ChemG,"

bb) Die bisherigen Nummern 1 bis 3 werden die Nummern 2 bis 4.

b) In Absatz 3 wird die Verweisung "Absatz 2 Nr. 2" durch die Verweisung "Absatz 2 Nr. 3" ersetzt.

3. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Folgende neue Nummer 2 wird eingefügt:

"2. die Information der Bundesstelle für Chemikalien nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 und 2 ChemG im Be-

nehmen mit der oberen Chemikaliensicherheitsbehörde,"

b) Die bisherigen Nummern 2 und 3 werden die Nummern 3 und 4.

4. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

"(1) Die Landesanstalt für Umwelt und Geologie ist zuständige Behörde für die Entgegennahme von Angaben nach § 16f Abs. 2 Satz 1 sowie § 22 Abs. 1a Nr. 1 ChemG. Sie führt übergeordnete wissenschaftlich-fachliche Aufgaben der Chemikaliensicherheit nach Weisung der obersten Chemikaliensicherheitsbehörde aus. Weiterhin nimmt sie fachtechnische Beurteilungen vor, die für die nach den §§ 9 und 22 ChemG eingegangenen Mitteilungen erforderlich sind.

(2) Der Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz ist abweichend von § 4 Satz 1 Nr. 1 und 2 sowie Satz 2 in Angelegenheiten des Arbeitsschutzes zuständige Behörde für die Überwachung nach § 21 Abs. 1 und 2 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 sowie Abs. 6 ChemG und für die Information der Bundesstelle für Chemikalien nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 und 2 ChemG."

b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In der Einleitung wird die Verweisung "Absatz 2 Satz 1" durch die Verweisung "Absatz 2" ersetzt.

bb) In Nummer 1 wird das Wort "und" nach der Verweisung "§ 13 WRMG" durch ein Komma ersetzt.

cc) In Nummer 2 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.

dd) Folgende Nummer 3 wird angefügt:

"3. den Informationsaustausch mit der Bundesstelle für Chemikalien nach § 9 Abs. 1 sowie 2 Nr. 1 und 2 ChemG."

5. In den §§ 7 und 8 Abs. 2 wird jeweils die Angabe "§ 26 ChemG und" durch die Angabe "den §§ 26 und 27b Abs. 5 Satz 1 ChemG sowie" ersetzt.

6. § 8 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 wird die Verweisung "§ 1" durch die Verweisung "§ 1 Abs. 1" ersetzt.

b) Folgender neuer Satz 2 wird eingefügt:

"Die Beschränkungen des § 1 Abs. 3 bis 5 gelten entsprechend."

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 13. September 2011

Die Landesregierung

Die Ministerpräsidentin Der Minister für Landwirtschaft,  
Forsten, Umwelt und Naturschutz

Ch. Lieberknecht Jürgen Reinholz

**Thüringer Verordnung  
über die Datenverarbeitung bei der Evaluation der Lehre  
der Staatlichen Studienakademie  
Vom 24. August 2011**

Aufgrund des § 31 Abs. 3 Satz 4 in Verbindung mit Abs. 2 Satz 2 des Thüringer Berufsakademiegesetzes (ThürBAG) vom 24. Juli 2006 (GVBl. S. 381), geändert durch Gesetz vom 18. November 2010 (GVBl. S. 333), verordnet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur:

**§ 1  
Regelungsumfang**

Diese Rechtsverordnung regelt, welche personenbezogenen Daten von Dozenten und Lehrbeauftragten (Lehrpersonal) zur Evaluation der Lehre verarbeitet und genutzt und in welcher Form die Daten gemeinsam mit den Ergebnissen der Evaluation veröffentlicht werden dürfen.

**§ 2  
Organisation der Lehrevaluationen**

(1) Die Staatliche Studienakademie darf in jedem Semester bei ihren Studierenden einmal für jede Lehrveranstaltung Daten des Lehrpersonals zum Zweck der Evaluation der Lehre verarbeiten und nutzen. Die Lehre umfasst die Lehrveranstaltungen und deren Organisation an den einzelnen Studienabteilungen in den theoriebezogenen Studienabschnitten.

(2) Die Staatliche Studienakademie führt die Lehrevaluation auf der Grundlage einer Satzung durch, die das Nähere über Gegenstand, Ziele, Art und Verfahren der Evaluation regelt.

(3) Der Direktor der Staatlichen Studienakademie ist verantwortlich für die Durchführung der Lehrevaluation. Er benennt die mit der Lehrevaluation befassten Mitarbeiter und weist sie ausdrücklich auf ihre Verschwiegenheitspflicht hin.

**§ 3  
Erhebung von Daten bei den Studierenden**

(1) Die Erhebung von Daten des Lehrpersonals im Rahmen der Lehrevaluation erfolgt durch von den Studieren-

den auszufüllende Einschätzungsbögen. Die Studierenden sind nicht verpflichtet, sich an der Evaluation zu beteiligen.

(2) Die Einschätzungsbögen werden zum Ende einer Veranstaltung an die Studierenden ausgeteilt. Das Ausfüllen der Einschätzungsbögen darf nicht in Anwesenheit des von der Lehrevaluation betroffenen Lehrpersonals erfolgen. Die Staatliche Studienakademie stellt durch technische und organisatorische Maßnahmen sicher, dass bei der Rückgabe der ausgefüllten Einschätzungsbögen die Freiwilligkeit und Anonymität der Datenerhebung gewährleistet ist. Die Übermittlung der Einschätzungsbögen an die Staatliche Studienakademie auf dem Postweg darf nicht ausgeschlossen werden.

(3) Die Erhebung der Daten bei den Studierenden durch Einschätzungsbögen und die Verarbeitung der Daten hat so zu erfolgen, dass aus ihnen keine Rückschlüsse auf einzelne Studierende möglich sind.

**§ 4  
Daten und Bewertungen**

(1) Im Rahmen der Lehrevaluation dürfen folgende Daten des Lehrpersonals verarbeitet und genutzt werden:

1. Name, Vorname und Titel,
2. Name und Art der durchgeführten Lehrveranstaltung und
3. Umfang, Zeitraum und Ort der durchgeführten Lehrveranstaltung.

(2) Darüber hinaus besteht die Lehrevaluation aus der Erfassung von wertenden Einschätzungen, die sich insbesondere beziehen auf:

1. die Rahmenbedingungen der jeweiligen Lehrveranstaltung,
2. die Qualität der erworbenen Qualifikation,
3. die fachlichen Kompetenzen des Lehrpersonals,
4. die didaktischen Kompetenzen des Lehrpersonals und
5. die allgemeine Zufriedenheit mit der Lehrveranstaltung.

§ 5  
Verarbeitung der Daten

(1) Die im Zusammenhang mit der Lehrevaluation erhobenen Daten sind mittels standardisierter Verfahren und Instrumente zu verarbeiten. Die Verarbeitung soll mit Hilfe eines einheitlichen Evaluationssystems erfolgen, das an beiden Standorten der Staatlichen Studienakademie verwendet wird. Die Aufbewahrung und der Schutz der Daten sind durch geeignete Maßnahmen organisatorischer und technischer Art zu gewährleisten.

(2) Die im Zusammenhang mit der Lehrevaluation erhobenen Daten sind ausschließlich zu Zwecken der Evaluation zu verwenden. Sie dürfen insbesondere nicht an Personen weitergegeben werden, die nicht mit der Evaluation befasst sind. Sie müssen zum frühestmöglichen Zeitpunkt zusammengefasst (aggregiert) oder anonymisiert werden.

(3) Die Auswertung der Daten erfolgt ausschließlich durch die vom Direktor der Staatlichen Studienakademie bestimmten Mitarbeiter. Die Einzelheiten regelt die Staatliche Studienakademie durch Satzung nach § 2 Abs 2.

§ 6  
Vernichtung der Einschätzungsbögen, Löschung der Daten

Die Einschätzungsbögen sind unverzüglich auszuwerten. Wenn es der Evaluationszweck zulässt, sind sie unmittelbar im Anschluss an die Auswertung zu vernichten, spätestens aber nach einem Jahr. Wenn die erhobenen Daten nicht mehr zum Zweck der Evaluation benötigt werden, sind sie zu löschen, spätestens aber nach zehn Jahren.

§ 7  
Einsichtsrecht der Betroffenen

Das betroffene Lehrpersonal hat für die eigenen Lehrveranstaltungen ein Recht auf Einsicht in die Auswertung der

Ergebnisse der Lehrevaluation. Eine Einsicht in die Einschätzungsbögen ist nicht zulässig.

§ 8  
Veröffentlichung von Evaluationsergebnissen

(1) Über die Veröffentlichung der Ergebnisse der Lehrevaluationen entscheidet der Direktor der Staatlichen Studienakademie auf der Grundlage der nach § 2 Abs. 2 zu erlassenden Satzung und von Beschlüssen der Gremien der Staatlichen Studienakademie. Die Veröffentlichung hat so zu erfolgen, dass keine Rückschlüsse auf Studierende und Lehrpersonal der Staatlichen Studienakademie möglich sind.

(2) Eine Nennung von oder eine Bezugnahme auf Personen im Zusammenhang von Lehrevaluationen ist abweichend von Absatz 1 nur zulässig, wenn die betreffenden Personen dazu ihr schriftliches Einverständnis erklärt haben.

§ 9  
Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Verordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 10  
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 24. August 2011

Der Minister für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

Matschie

**Erste Verordnung  
zur Änderung der Thüringer Umweltinformationsverwaltungs-kostenordnung  
Vom 14. September 2011**

Aufgrund des § 12 Abs. 3 Satz 1 des Thüringer Umweltinformationsgesetzes vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513) verordnet die Landesregierung:

**Artikel 1**

§ 3 der Thüringer Umweltinformationsverwaltungs-kostenordnung vom 23. November 2006 (GVBl. S. 554) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden das Komma und das Wort "Außerkräfttreten" gestrichen.
2. Die Worte "und mit Ablauf des 31. Dezember 2011 außer Kraft" werden gestrichen.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 14. September 2011

Die Landesregierung

Die Ministerpräsidentin    Der Minister für Landwirtschaft,  
Forsten, Umwelt und Naturschutz

Ch. Lieberknecht            Jürgen Reinholz

**Unterrichtung durch die Präsidentin des Landtags über die Veränderung der Grund- und der Aufwandsentschädigungen mit Wirkung vom 1. Januar 2011  
Vom 22. August 2011**

§ 26 des Thüringer Abgeordnetengesetzes (ThürAbgG) in der Fassung vom 9. März 1995 (GVBl. S. 121), das zuletzt durch Gesetz vom 9. Oktober 2008 (GVBl. S. 374) geändert worden ist, regelt das Verfahren der Anpassung der Abgeordnetenentschädigungen. Danach hat das Landesamt für Statistik dem Präsidenten des Landtags die für die Anpassung der Grund- und der Aufwandsentschädigungen maßgebenden Entwicklungsraten am Ende des ersten Quartals des auf das Bezugsjahr folgenden Jahres mitzuteilen. Dieser unterrichtet danach den Landtag in einer Drucksache und die Öffentlichkeit im Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen hierüber sowie über die sich daraus ergebenden Veränderungen der Grund- und der Aufwandsentschädigungen. Sie treten jeweils mit Wirkung vom 1. Januar des Jahres der Bekanntgabe in Kraft.

Die Mitteilung ist mit Schreiben des Präsidenten des Landesamtes für Statistik vom 25. Juli 2011 erfolgt.\* In diesem Schreiben werden die Einkommensentwicklungsraten mit 2,3 vom Hundert und die Preisentwicklungsraten mit 0,9 vom Hundert beziffert.

Hieraus ergeben sich mit Wirkung vom 1. Januar 2011 folgende Veränderungen der Grund- und der Aufwandsentschädigungen:

1. Die Grundentschädigung nach § 5 Abs. 1 ThürAbgG

erhöht sich um 107,31 Euro auf 4 772,88 Euro.

2. Die Aufwandsentschädigung nach § 6 Abs. 2 Satz 1

Nr. 1 ThürAbgG

erhöht sich um 10,62 Euro auf 1 190,20 Euro;

Nr. 2 ThürAbgG

erhöht sich um 3,32 Euro auf 371,95 Euro;

Nr. 3 ThürAbgG

erhöht sich bei einer Entfernung

von bis zu	20 km	um	1,99 Euro	auf	223,16 Euro,
von bis zu	40 km	um	3,32 Euro	auf	371,95 Euro,
von bis zu	60 km	um	4,31 Euro	auf	483,53 Euro,
von bis zu	80 km	um	5,31 Euro	auf	595,09 Euro,
von bis zu	100 km	um	6,30 Euro	auf	706,67 Euro,
von bis zu	120 km	um	7,30 Euro	auf	818,25 Euro
und ab	120 km	um	8,29 Euro	auf	929,85 Euro.

3. Die Aufwandsentschädigung nach § 6 Abs. 3 Satz 1 und 2 ThürAbgG erhöht sich bei einer Entfernung

von bis zu	20 km	um	3,20 Euro	auf	358,77 Euro,
von bis zu	40 km	um	3,49 Euro	auf	391,75 Euro,
von bis zu	60 km	um	3,72 Euro	auf	416,51 Euro,
von bis zu	80 km	um	3,94 Euro	auf	441,25 Euro,
von bis zu	100 km	um	4,16 Euro	auf	465,98 Euro,
von bis zu	120 km	um	4,38 Euro	auf	490,73 Euro
und ab	120 km	um	4,60 Euro	auf	515,47 Euro.

Erfurt, den 22. August 2011  
Die Präsidentin des Landtags  
Birgit Diezel

\* Hinweis des Herausgebers: Das Schreiben des Präsidenten des Landesamtes für Statistik vom 25. Juli 2011 nebst Anlage ist in der Drucksache 5/3178 des Thüringer Landtags vom 22. August 2011 veröffentlicht.

**Dritte Verordnung  
zur Änderung der Thüringer Flüchtlingsverteilungsverordnung  
Vom 15. September 2011**

Aufgrund des § 3 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetzes vom 16. Dezember 1997 (GVBl. S. 541), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 2008 (GVBl. S. 258), verordnet die Landesregierung:

**Artikel 1**

Die Thüringer Flüchtlingsverteilungsverordnung vom 24. Juli 1998 (GVBl. S. 267), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. November 2006 (GVBl. S. 555), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

"(1) In Thüringen aufzunehmende Flüchtlinge werden grundsätzlich nach folgenden Quoten (Verteilungsquoten) auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt:

kreisfreie Städte:	Stadt Eisenach	1,9 v. H.
	Stadt Erfurt	9,1 v. H.
	Stadt Gera	4,4 v. H.
	Stadt Jena	4,7 v. H.
	Stadt Suhl	1,8 v. H.
	Stadt Weimar	2,9 v. H.
Landkreise:	Altenburger Land	4,4 v. H.
	Eichsfeld	4,7 v. H.
	Gotha	6,2 v. H.
	Greiz	4,8 v. H.
	Hildburghausen	3,0 v. H.
	Ilm-Kreis	5,0 v. H.
	Kyffhäuserkreis	3,7 v. H.
	Nordhausen	4,0 v. H.
	Saale-Holzland-Kreis	3,9 v. H.
	Saale-Orla-Kreis	3,9 v. H.
	Saalfeld-Rudolstadt	5,2 v. H.
	Schmalkalden-Meiningen	5,8 v. H.
	Sömmerda	3,3 v. H.
	Sonneberg	2,7 v. H.
	Unstrut-Hainich-Kreis	4,9 v. H.
	Wartburgkreis	5,9 v. H.
	Weimarer Land	3,8 v. H."

2. § 6 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

"Inkrafttreten"

- b) Die Worte "und mit Ablauf des 30. November 2011 außer Kraft" werden gestrichen.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. November 2011 in Kraft.

Erfurt, den 15. September 2011

Die Landesregierung

Die Ministerpräsidentin

Der Innenminister

Ch. Lieberknecht

Jörg Geibert

Herausgeber und Verleger: Thüringer Landtag.

Druck: Gebr. Frank, 07545 Gera. Erscheinungsweise nach Bedarf.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Der Thüringer Landtag für die Gesetze.

2. Die Thüringer Staatskanzlei für die Rechtsverordnungen der Landesregierung, der Minister und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bezugsbedingungen: Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Bezugspreis im Abonnement jährlich 43,46 Euro. Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November der Landtagsverwaltung vorliegen. Auslieferung von Einzelstücken durch die Landtagsverwaltung. Preis je Doppelseite: 0,15 Euro zuzüglich Versandkosten. Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes hoheitliche Tätigkeit ist.

Postanschrift: Verwaltung des Thüringer Landtags, 99096 Erfurt, Jürgen-Fuchs-Straße 1, Tel.: (0361) 3772066, Fax: (0361) 3772016